

KAUFHAUS SCHOCKEN CHEMNITZ

Höchste **Qualität** • **Anpassbare** LED-Beleuchtung • Flächenbündige reflektionsfreie **Oberflächen** • **Präzise** Klimatisierung • bester **technischer Standard**

Das denkmalgeschützte Museumsgebäude wurde nach Plänen des berühmten Architekten Erich Mendelsohn gebaut und am 15. Mai 1930 als Kaufhaus Schocken eröffnet.

Bis 1945 als Merkur Verkaufsstätte, dann als HOWA und Centrum Warenhaus und schließlich von 1990 bis 2001 als Kaufhof geführt, kann das Haus auf eine 71-jährige Kaufhausgeschichte zurück blicken.

Die Ausstellungen befinden sich in den sogenannten Erkern direkt an der Fensterfront des ehemaligen Kaufhauses. Erkerbereiche sind von der archäologischen Dauerausstellung durch parallel zur Fensterfront errichtete Wände abgetrennt und bilden dadurch jeweils einen geschwungenen, langen Raum. Entlang der Fenster bietet ein chronologischer Zeitstrahl mit wichtigen Lebensdaten und geschichtlichen Ereignissen in allen drei Ausstellungen eine chronologische Orientierung. Durch die Gestaltung der Vitrinen, wie die extraweiße Sicherheitsverglasung und die hochpräzise verarbeiteten silber eloxierten Aluminiumrahmen, scheinen die Exponate zu schweben. Die Vitrinen verschmelzen mit der Umgebung und setzen die Exponate somit umso mehr in den Vordergrund. Auch die Vitrinenbeleuchtung ist nach RGB Lichtfarben einstellbar und lässt sich an das Umfeld farbig anpassen. Kalte und warme Lichtstimmungen machen die Extreme in der Ausstellung sinnlich erfahrbar. Die über 50 aktiven und über 100 passiven Klimatisierungen sorgen für die perfekte relative Luftfeuchte in den Vitrinen um beste Bedingungen für die Exponate zu schaffen. Die aktive Klimatisierung wird von einem zentralen Punkt aus, durch Schlauchleitungen, in die Vitrinen geleitet. Flächenbündig eingesetzte Monitore und Glasflächen erzeugen eine ebene Optik der stumpfmatt lackierten Oberflächen. Eine präzise Ausrichtung der Vitrinen, passend der Bodenlinien, sorgt für ein einheitliches Gesamtbild des Raumes.

Quelle: Auszugsweise <http://www.smac.sachsen.de/>

Sehner Museumseinrichtungen und Vitrinenbau



Objektdaten:

Staatliches Museum für Archäologie
Stefan-Heym-Platz 1
09111 Chemnitz
Germany

Bezeichnung: Ganzglasvitrinen,
Haubenvitrinen, Klimavitrinen, LED
Lichttechnik, dichtigkeitsgeprüft,
schadstoffgeprüft.

Ausführung: Juni 2013 –Feb. 2014